



KARLSBURG | BURG KARLSBERG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Bayern](#) | [Landkreis Starnberg](#) | [Starnberg, OT Leutstetten](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die in Spornlage oberhalb des Würmtales liegende Karlsburg war im Hochmittelalter eine der flächenmäßig größten Burgen der Region. Ihr hochmittelalterliche Ausbau könnte im Zusammenhang mit dem Konflikt zwischen den aufstrebenden Wittelsbachern und den mächtigen Grafen von Andechs, die im nur 5 km entfernten Starnberg eine Burg, das heutige [Schloss Starnberg](#), besaßen.

Die Zerstörung der Burg soll bereits um 1313 während des Krieges der Herzöge Rudolf I. und Ludwig IV. zerstört worden sein. Sie wurde nicht wieder aufgebaut und ihre Reste dienten im 16. Jh. als Steinbruch für den Bau des in der Nähe liegenden Schlosses Leutstetten.

Der Sage nach soll Karl der Große, der erste fränkische Kaiser, auf der Burg zur Welt gekommen sein.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [48° 2'3.41"N 11°21'38.40"E](#)
Höhe: ca. 633 m ü. NN



Topografische Karte/n

[Bayern Atlas \(topographische Karte\)](#)
[Bayern Atlas \(Reliefkarte\)](#)



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

Ungesicherter Burgstall.



Anfahrt mit dem PKW

Von [München](#) aus über die A95 (in Richtung Garmisch-Partenkirchen) und die A952 in Richtung Starnberg fahren (ca. 27 km). Am Ende der A952 der B2 in Richtung [Weilheim](#) folgen und noch vor dem Zentrum von Starnberg rechts in Richtung Gauting abbiegen (Gautinger Strasse). Der Strasse folgen und ca. 500 m nach dem Abzweig nach Leutstetten in Nähe der Bushaltestelle [Mühlthal](#) parken. Von dort geht nach Osten ein steiler Weg ab, der zum Burgstall führt (ca. 100 m, dann linkerhand).



Anfahrt mit Bus oder Bahn

Von [München](#) aus mit der S6 (Richtung Tutzing) bis zur Haltestelle Starnberg-Nord fahren.
Von dort ca. 50 min Fußweg zum Burgstall. Alternativ kann vom Bahnhof Starnberg die Buslinie 949 (über Gauting nach Gilching) bis zur Haltestelle [Mühlthal](#) genommen werden. Von dort geht nach Osten ein steiler Weg ab, der zum Burgstall führt (ca. 100 m, dann linkerhand).



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

ohne Beschränkung



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
keine Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
K.A.



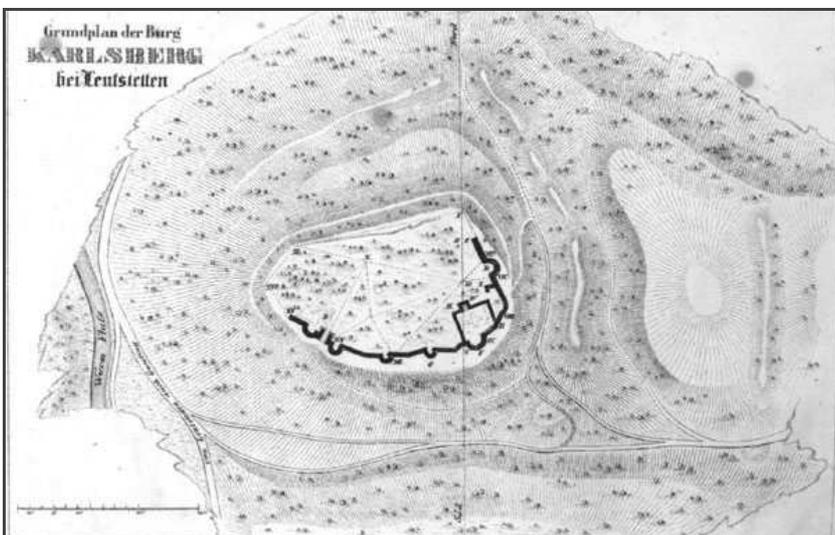
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
nicht zugänglich, da keine festen Wege

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Historie

12. Jh.	Der Bestand der Burg im Besitz der Wittelsbacher ist für diese Zeit belegt.
1313	Wahrscheinliche Zerstörung der Burg im Bruderkrieg der Wittelsbacher Herzöge Rudolf und Ludwig.
1317	In einem Schiedsspruch der herzoglichen Brüder Ludwig und Rudolf wird die Burgruine zum Wiederaufbau als (bescheidenes) Jagdhaus bestimmt.
1565	Beim Bau des Schlosses Leutstetten durch den herzoglichen Rat Hans Urmüller dient die Burgruine als Steinbruch.
1701	Michael Wening erwähnt noch zwei Mauern auf dem Burggelände.
1837	Auf dem Burggelände finden Ausgrabungen unter Leitung des Architekten Kreuter statt.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Bernstein, Martin & Joachim Käppner - Stolze Festungen und verwunschene Ruinen | München, 2009.

Föringer, Heinrich Konrad - Ueber die ehemalige Burg Karlsberg bei Leutstetten | München, 1840.

Meyer, Werner - Burgen in Oberbayern | Würzburg, 1986.

Schmidt, Hans H. - *Versunkene Burgen* im Fünf-Seen-Land zwischen Ammersee und Isar – Historisch-archäologische Interpretationen | Gauting, 2002.

Weithmann, Michael - Inventar der Burgen Oberbayerns | München, 1994.

Weithmann, Michael - Ritter und Burgen in Oberbayern | Dachau, 1999.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

Änderungshistorie dieser Webseite

[11.05.2020] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 11.05.2020 [OK]